



Medienmitteilung

Sperrfrist: 20. Oktober 2020, 10.00 Uhr

Bezirk Höfe – Projekt für Rathaus und Justizgebäude Leutschen liegt vor

Wollerau, 20. Oktober 2020

Das Projekt für das geplante Bezirksrathaus mit separatem Justizgebäude in der Leutschen in Freienbach ist fertig ausgearbeitet. Für knapp CHF 22 Millionen soll eine moderne Infrastruktur für Verwaltung und Gericht an einem Standort entstehen. Damit werden ideale Voraussetzungen geschaffen, dass der Bezirk den Ansprüchen an eine professionelle Verwaltung auch in Zukunft genügen kann.

Der Bezirk plant, Verwaltung und Justiz an einem Standort im freiwerdenden Schulhaus Leutschen zusammenzuführen, um die Arbeitsabläufe zu optimieren und die Wege zu verkürzen. Aufgrund des erwarteten Bevölkerungswachstums von 15% über die nächsten zwanzig Jahre werden die Bezirksaufgaben und auch die Ansprüche an eine professionelle Verwaltung weiter zunehmen. Mit der heutigen Situation – zu wenig Platz in zwei Rathäusern, eines davon sanierungsbedürftig – könnte diese Entwicklung nicht bewältigt werden.

Getrennt aber doch zusammen

Das bestehende Schulhaus Leutschen wird zum neuen Rathaus umgebaut, der bisherige Pavillon durch ein neues Gerichtsgebäude ersetzt. Rathaus und Justizgebäude sind getrennt, aber über eine Passerelle miteinander verbunden. Damit sind optimale Arbeitsabläufe gewährleistet und die unterschiedlichen Sicherheitsanforderungen berücksichtigt. Ausserdem ist mit den separaten Gebäuden die Gewaltentrennung von Judikative und Exekutive auch räumlich sichergestellt.

Dienstleistungsorientiert und flexibel

Der persönliche Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohner bleibt wichtig, trotz Einsatz moderner Technologien, wie zum Beispiel dem Onlineschalter. Die Räumlichkeiten werden einladend gestaltet und ermöglichen einen offenen Kontakt mit der Bevölkerung. Die Arbeitsumgebung ist modern und flexibel. Sie entspricht den zunehmenden Bedürfnissen nach Teilzeitarbeit, Mobilität und externem Arbeiten. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Gebäude wird einen Beitrag für die Umwelt leisten.

Effizientes, preiswertes Projekt

Mit Gesamtkosten von CHF 21.95 Millionen ist das neue Rathaus mit Justizgebäude Leutschen kostengünstigster und schneller umsetzbar als andere, geprüfte Varianten. Die freiwerdenden Liegenschaften könnten gemäss aktuellen Gebäudeschätzungen für rund CHF 16 Millionen veräussert werden.

Der Bezirk kann mit dem vorliegenden Projekt seine Schul- und Verwaltungsstandorte von fünf auf drei reduzieren. Der Bezirksrat rechnet damit, dass dies zusammen mit der modernen Infrastruktur zu markant tieferen Unterhalts- und Betriebskosten führen wird.

Urnenabstimmung 2021

An der Bezirksversammlung vom 25. November 2020 wird das Sachgeschäft Rathaus und Justizgebäude Leutschen vorgestellt, und am 7. März 2021 werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne darüber entscheiden können. Gemäss Planung werden die Gebäude 2024 bezugsbereit sein.



Weshalb ein neues Rathaus?

Der Bezirk Höfe hat eine komplexe Liegenschaftssituation mit zwei Rathäusern und drei Schulstandorten, die baulich in einem unterschiedlichen Zustand sind. Dies hatte den Bezirksrat im Herbst 2018 dazu veranlasst, eine Gesamtschau der Liegenschaftssituation zu erstellen und Alternativen zu den aktuellen Rathäusern zu prüfen.

Das Rathaus Roosstrasse ist alt und muss dringend saniert werden, weil es den Sicherheitsbestimmungen nicht mehr genügt und energetisch veraltet ist. Die Sicherheit kann nicht weiter verbessert werden, wie es für Amtsgebäude zwingend wäre – die Gebäudestruktur lässt dies nicht zu.

Zwei Rathäuser erschweren die Zusammenarbeit in der Verwaltung. Die zu eng gewordenen und nicht mehr lösbaren Platz- und Sicherheitsverhältnisse sowie die Aufhebung des Schulstandorts Leutschen per Juli 22, haben den Bezirk dazu bewogen, das freiwerdende grosse Potential zu nutzen.

Die Zusammenlegung der Staatsanwaltschaften im Kanton Schwyz gemäss Kantonsratsbeschluss vom 14. März 2018 hat die Situation zudem verändert. Das Rathaus Bahnhofstrasse hat sich als ein geeigneter Standort in den Höfen angeboten. Die Staatsanwaltschaft des Kantons Schwyz wird ihn per Anfang 2021 allein nutzen. Damit können Arbeitsplätze im Bezirk Höfe gesichert werden.

Die Verwaltung – d.h. die Bezirkskanzlei mit den Abteilungen Umwelt und Liegenschaften sowie das Bezirkskassieramt – hat der kantonalisierten Staatsanwaltschaft an der Bahnhofstrasse 4 in Wollerau bereits Platz gemacht und ist Anfang Oktober 2020 an die Verenastrasse 4b in Wollerau umgezogen. Das Konkursamt ist von der Roosstrasse 3 ebenfalls an die Verenastrasse 4b umgezogen.

Weitere Informationen und eine Präsentation mit Visualisierungen des Projekts sind auf der Homepage des Bezirks Höfe www.hoefe.ch aufgeschaltet.

Kontakt

Bezirkskanzlei

E: bezirkskanzlei@hoefe.ch

T: 044 786 73 21

